


BERATUNGSUNTERLAGE!
Bitte aufbewahren!

Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen
AUSSCHUSSDRUCKSACHE 15. WP
 Nr. 15(14)1667

Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen

Berlin, den 11.05.05

Entschließungsantrag

der Fraktionen der SPD, der CDU/CSU, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP

zu

- TOP 1a: Antrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „Eisenbahnmagistrale für Europa zwischen Paris und Budapest“ (Drucksache 15/4864);
- TOP 1b: Antrag der Fraktion der CDU/CSU „Europäische Eisenbahnmagistrale Paris – Budapest im deutschen Abschnitt voranbringen“ (Drucksache 15/3715);
- TOP 1c: Antrag der Fraktion der FDP „Ausbau der Schienenmagistrale Paris – Karlsruhe – Stuttgart – München – Budapest“ (Drucksache 15/5041).

Der Deutsche Bundestag möge beschließen:

1. Folgende Entschließung anzunehmen:

Der Deutsche Bundestag räumt der „Magistrale für Europa“ höchste Priorität ein. Fast alle deutschen Teilstrecken der Magistrale, bis auf Teile der Strecke München -Mühldorf - Freilassing, gehören zum Vordringlichen Bedarf des Bedarfsplans für den Ausbau der Bundesschienenwege, Teile der Strecke München - Mühldorf - Freilassing sind als internationales Vorhaben eingestuft und können mit Abschluss der zwischenstaatlichen Planungen die Einordnung in den Vordringlichen Bedarf erreichen. An der Modernisierung des Bahnknotens Stuttgart beteiligt sich der Bund in Höhe der „Sowiesokosten“ von bis zu 453 Mio €.

Die Verbindung von Paris über Straßburg bzw. Saarbrücken - Mannheim - Karlsruhe - Stuttgart - Ulm - Augsburg - München - Salzburg - Wien nach Budapest wird damit die zentrale West-Ost-Achse in Mitteleuropa. Die Magistrale verbindet Städte und Regionen mit insgesamt 34 Millionen Einwohnern und 16 Millionen Beschäftigten in Frankreich, Deutschland, Österreich und Ungarn. Der Ausbau zu einer durchgängigen Hochleistungs-Verbindung für den Personen- und Güterverkehr ist angesichts der EU-Erweiterung und mit Blick auf den gesamten südosteuropäischen Raum unerlässlich für die rasche ökonomische, politische und kulturelle Integration Europas.

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

- zur Erhaltung und Stärkung der Wirtschaftskraft der Städte und Regionen im Süden Deutschlands und zur Förderung einer umweltfreundlichen Gestaltung des Verkehrs die deutschen Abschnitte der Eisenbahnmagistrale für Europa in den nächsten Jahren zügig zu einer Hochleistungsstrecke auszubauen.
- die DB AG bei der Beantragung einer möglichen TEN-Förderung für das Projekt Stuttgart Hbf. – Wendlingen - Ulm zu unterstützen, sobald die Voraussetzungen dafür vorliegen.
- die Kofinanzierungsmöglichkeiten der Europäischen Union für „Vorrangige Vorhaben von Europäischem Interesse“ zur Realisierung der Neu- und Ausbaumaßnahmen sowie die Vorfinanzierungsangebote des Freistaates Bayern und des Landes Baden-Württemberg zu nutzen.
- zusätzliche Investitionsmittel des Bundes, insbesondere für internationale Projekte, wie die zu den Transeuropäischen Netzen (TEN) gehörende Eisenbahnachse Paris über Straßburg bzw. Saarbrücken - Mannheim - Karlsruhe - Stuttgart - Ulm - Augsburg - München - Salzburg - Wien nach Budapest, einzusetzen,
- sicherzustellen, dass die deutschen Abschnitte der Eisenbahnmagistrale für Europa zeitnah und zügig zu einer Hochleistungsstrecke ausgebaut werden. Das betrifft besonders die Abschnitte:
 - Saarbrücken - Mannheim
 - Baden-Baden - Karlsruhe
 - Rheinbrücke - Kehl - Appenweier
 - Wendlingen - Ulm - Augsburg mit der Option für einen durchgängigen dreigleisigen Ausbau
 - Augsburg - München
 - München - Mühldorf - Freilassing - Grenze D/A.

2. Die Anträge Drs. 15/4864, 15/3715 und 15/5041 werden für erledigt erklärt.